

## Stefan Haider „supplierte“ im Donauhof

Das Programm im März auf der Kleinkunsthöhne im Donauhof Zwentendorf ist dicht gedrängt. Kulturreferent **Manfred Bichler** freute sich, eine große Gästeschar beim Kabarett von Religionslehrer **Stefan Haider** begrüßen zu können, darunter Pensionistenobmann **Hermann Kühtreiber** sowie die Sponsoren.

Unter den rund 170 Gästen waren zahlreiche Pädagoginnen und Pädagogen, die nicht nur aus Zwentendorf, sondern aus Tulln, aus dem Tullnerfeld bis zur Gartenbauschule Langenlois kamen, um mit dem Best of „Supplierstunde“ von und mit Stefan Haider einen besonderen Kabarettabend zu erleben. Mit der pointierten Beschreibung der



▲ Aktive und pensionierte Pädagoginnen und Pädagogen mit Stefan Haider und Manfred Bichler (1. und 2.v.r.) beim Kabarett im Donauhof.  
Foto: Maria Knöpfel

Schülerinnen und Schüler im Unterricht, seinen selbstgeschriebenen und gut vorgetragenen Liedern - selbst auf der E-Gitarre begleitet - brachte Haider die Gäste zum Lachen und Klatschen.

„Die Ideen zu meinen 12 Soloprogrammen stammen alle aus dem Leben“, erzählte der Kabarettist freimütig. Stefan Haider ist nicht nur Reli-

gionslehrer, sondern Schulleiter der Höheren Lehranstalt für Mode, Bildungsanstalt und Kolleg für Elementarpädagogik und Fachschule für pädagogische Assistenzberufe in Wiener Neustadt.

Stefan Haider ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Seine Karriere als Kabarettist begann 1997, in Zwentendorf war er 2006 bei der Langen-

Nacht des Kabarettts mit Thomas Stipsits, Pepi Hopf und Fredi Jirkal zu Gast - auf seinem Handy hat er sogar noch das Foto in Zwentendorf von damals gespeichert.

Am Freitag, 8. März, um 20 Uhr, kommt **Martin Kosch** mit dem Programm „Haben Sie eine Kundenkarte?“ nach Zwentendorf in den Donauhof.

## Von Bäuerinnen, für Bäuerinnen

Ein musikalisches „Grüß Gott“ des Bäuerinnen-Chors Atzenbrugg eröffnete den „Tag der Bäuerin“ im Gasthaus Schreibler in Atzelsdorf. Persönliche Grußworte gab es unter anderem von **Johannes Schmuckenschlager**, Präsident der LKNÖ und **Bernhard Heini**, Bürgermeister von Michelhausen. Gebietsbäuerin **Angelika Buchinger** bedankte sich außerdem bei den Vertretern der Partnerorganisationen, den Sponsoren und allen Bäuerinnen für ihr Kommen und die Unterstützung.

„Tipps für ein gesundes langes Leben“ - so lautete der Titel des ersten Fachvortrags den Professor **Manfred Wieser** hielt. Er gab eine einfach umzusetzende „5 L-Regel“ mit auf den Weg: „Liebe, lache, lerne, laufe, labe dich im ausgewogenen Maße.“ In ihrem Vortrag erklärte **Sabine Kronberger**, Chefredakteurin des Magazins „Welt der



Frauen“, dass Missverständnis zwischen **Landwirtschaft** und Journalismus oftmals davon kämen, dass beide nur wenig voneinander wissen würden. Gut recherchierte Geschichten, beleuchten Dinge, Sachverhalte etc. aus allen Richtungen und zeigen diese so, wie sie sind.

Unter der Rubrik „Bäuerinnen stellen ihren Betrieb vor“ präsentierte **Carina Gschaidner** ihre „Gschaiderei“. Gemeinsam mit ihrem Mann bewirtschaftet

sie in Rappoltenkirchen einen Hof, Schwerpunkt ist der Gemüsebau und die Veredelung von Ölkürbissen zu Kürbiskernöl.

Ein Herzensprojekt ist „My Acker“. Zielgruppe sind Städter, die spielerisch am Computer eine Parzelle bewirtschaften können. Alle von den „virtuellen Gärtnern“ gesetzten Maßnahmen (sähen, gießen, jäten, ernten, etc.) werden auf einer realen Parzelle ausgeführt.

Der Erfolg wird geerntet, per Post versandt und kann zu

Beim Tag der Bäuerin: (vorne) Florentine Geiger, Brigitte Rametsteiner, Franziska Waltner, Eva Hagl-Lechner, Angelika Buchinger, Hedwig Kainzbauer, Karin Baumgartner und Manuela Renner sowie (hinten) Wolfgang Funder, Christoph Pesl, Manfred Wieser, Johannes Schmuckenschlager, Fritz Buchinger, Mathias Holzer, Josef Meyer, Leopold Figl, Bernhard Heini und Hermann Dam.  
Foto: Ingeborg Massinger

Hause genossen werden. Das Thema des Showprogramms der Bäuerinnen war diesmal „Wer die Wahl hat, hat die Qual“. Humorvoll erzählt, getanzt und gesungen wurde dargestellt, dass man nicht nur bei Urnengängen die Wahl hat: Ständig müssen Entscheidungen im Leben getroffen werden.

Schlussendlich gab es noch eine Tombola-Verlosung, Gebietsbäuerin Angelika Buchinger gratulierte allen Gewinnerinnen herzlich.

